

PRESSEMELDUNG

Berlin-Neukölln, 14.11.2023

Evangelische Schule Neukölln feiert 75-jähriges Bestehen

Die Evangelische Schule Neukölln feiert am 21. November 2023, von 17 bis 18:30 Uhr, ihr 75-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst im Berliner Dom. Damit gehört der Standort zu einem der fünf ältesten Evangelischen Schulen in Berlin, die nach dem zweiten Weltkrieg gegründet wurden. Landesbischof Dr. Christian Stäblein wird die Predigt halten und Bildungssenatorin Katharina Günther-Wünsch sowie der Vorstandsvorsitzende der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO, Frank Olie, werden Grußworte sprechen.

Mehr als 870 Schüler*innen besuchen die größte Berliner Schule des Trägers. In einem vielfältigen und säkularen Kiez treffen hier Menschen unterschiedlichster kultureller, religiöser und sozialer Herkunft zusammen. Der Standort bietet die Chance auf eine durchgehende Bildungsbiografie im evangelischen Schulwesen von der ersten Klasse bis zum Abitur. Darüber hinaus ist die Schule hervorragend vernetzt – ob im Kiez mit dem Quartiersmanagement Flughafenstraße oder darüber hinaus mit dem Rotary-Club oder der Stiftung Arbeiterkind.

Im September 1948 begannen insgesamt 228 Abc-Schützen in Charlottenburg, Frohnau, Neukölln, Spandau und Steglitz ihre Schullaufbahn. Ohne Genehmigung, aber mit umso mehr Enthusiasmus. So auch die Evangelische Schule Neukölln mit nur einer Klasse in den Räumen der Genezareth-Gemeinde - ohne Tafel, Katheder oder kindgerechte Schulmöbel. Die Lehrerin musste sich mit dem Unterrichtsmaterial behelfen, das sie finden konnte. Und doch erhielt die Schule einen immer größeren Zulauf an neuen Schülerinnen und Schülern. Bereits wenige Jahre später musste sie nach neuen Räumen suchen und die Schule befand sich an vielen verschiedenen Orten. Erst 1956 bezog sie endlich das neugebaute Schulhaus in der Mainzer Straße.

Frank Olie erklärt: „Heute stehen wir erneut vor großen Herausforderungen. Das alte Schulgebäude wird weiter saniert und die Anmeldezahlen überschreiten bei weitem die freien Plätze, denn diese Schule hat sich über die Grenzen des Bezirks einen sehr guten Ruf erworben. Daher sehen wir die Notwendigkeit, die Schule um einen Neubau zu erweitern, der die gymnasiale Oberschule fassen kann.“ Mit einem Architektenwettbewerb und einem prämierten Entwurf sei der erste Schritt in diesem Jahr getan. „Nun hoffen wir, dass der Bau auf dem ehemaligen Werkhofgelände des Alten St. Jacobi-Friedhofs bald Gestalt annehmen kann. Ich bin zuversichtlich, dass diese Schule mit Hilfe ihrer Partner und Förderer und uns als Träger auch diese Herausforderungen meistern wird.“

Bitte melden Sie als Medienschaffende*r Ihr Kommen an unter: t.tschierse@schulstiftung-ekbo.de

Weitere Informationen: Evangelische Schulstiftung in der EKBO, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Christina Reiche, Tel. +049 (0)30-24 34 4-2166, Mobil 0175 33 32 465
c.reiche@schulstiftung-ekbo.de | www.schulstiftung-ekbo.de